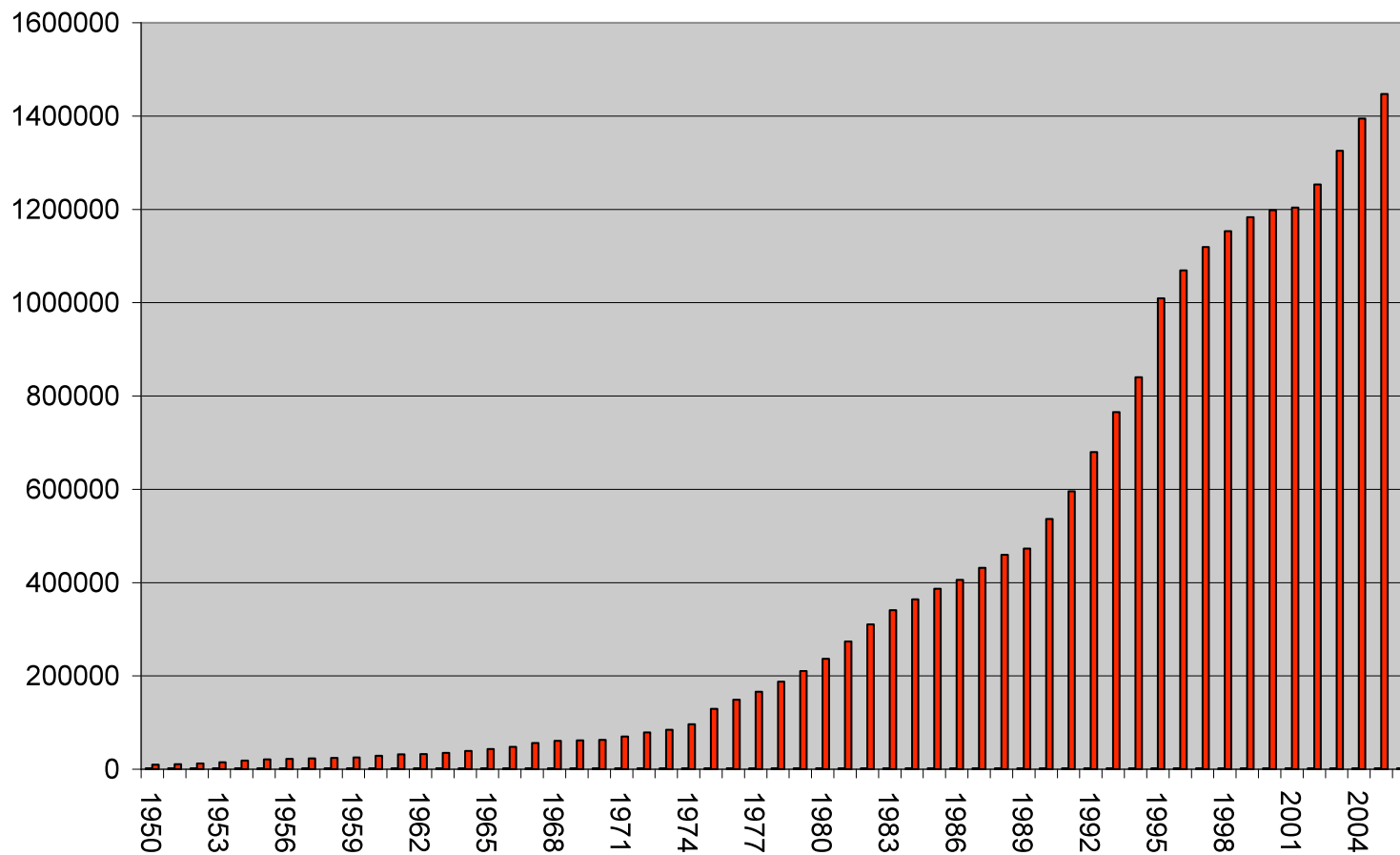


Staatsverschuldung – Ursachen und vermeintliche sowie tatsächliche Probleme

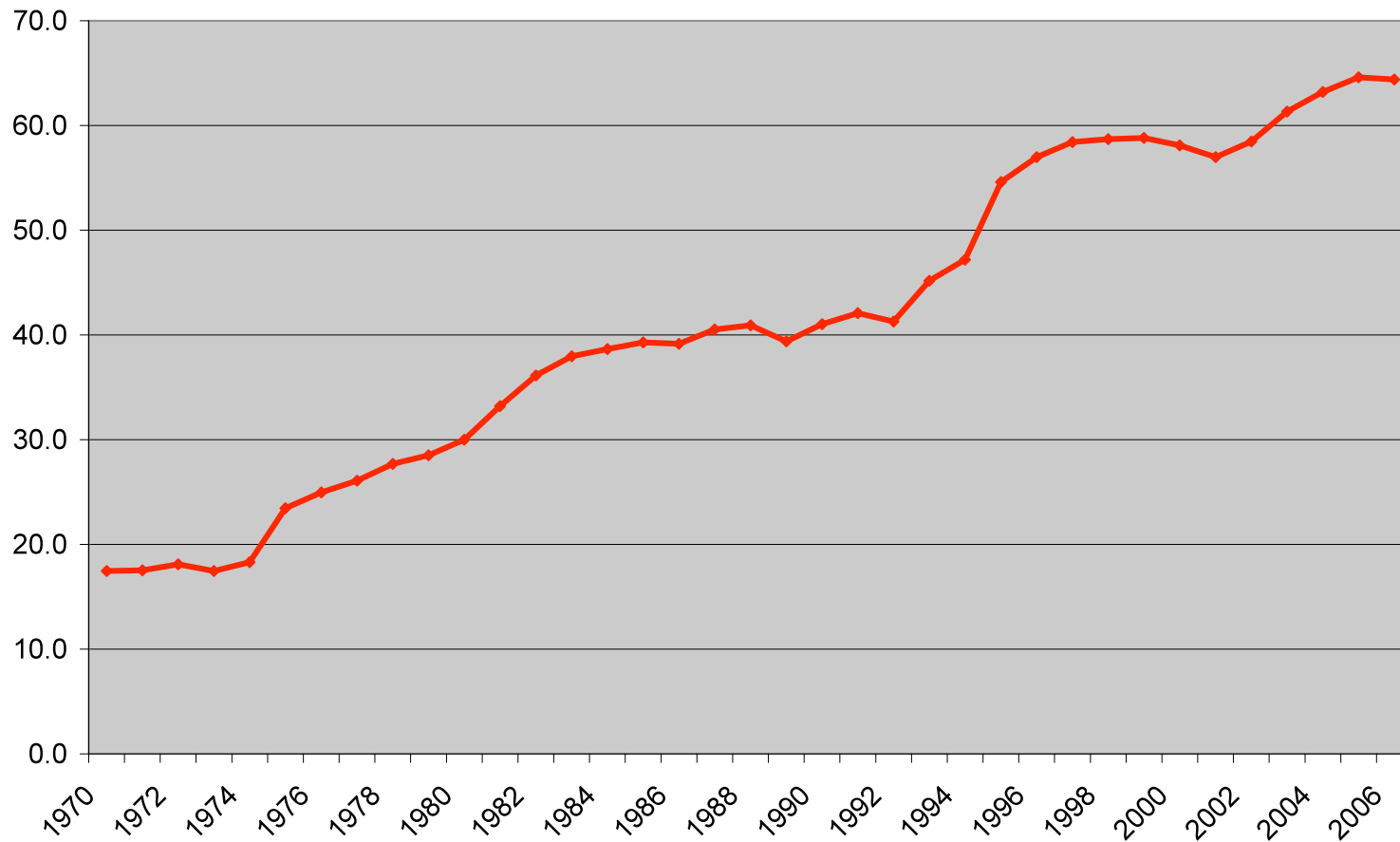
Axel Troost

➔ „Marsch in den Schuldenstaat“?

Öffentliche Verschuldung in Mio. Euro



→ Schuldenstandsquote 1970-2006

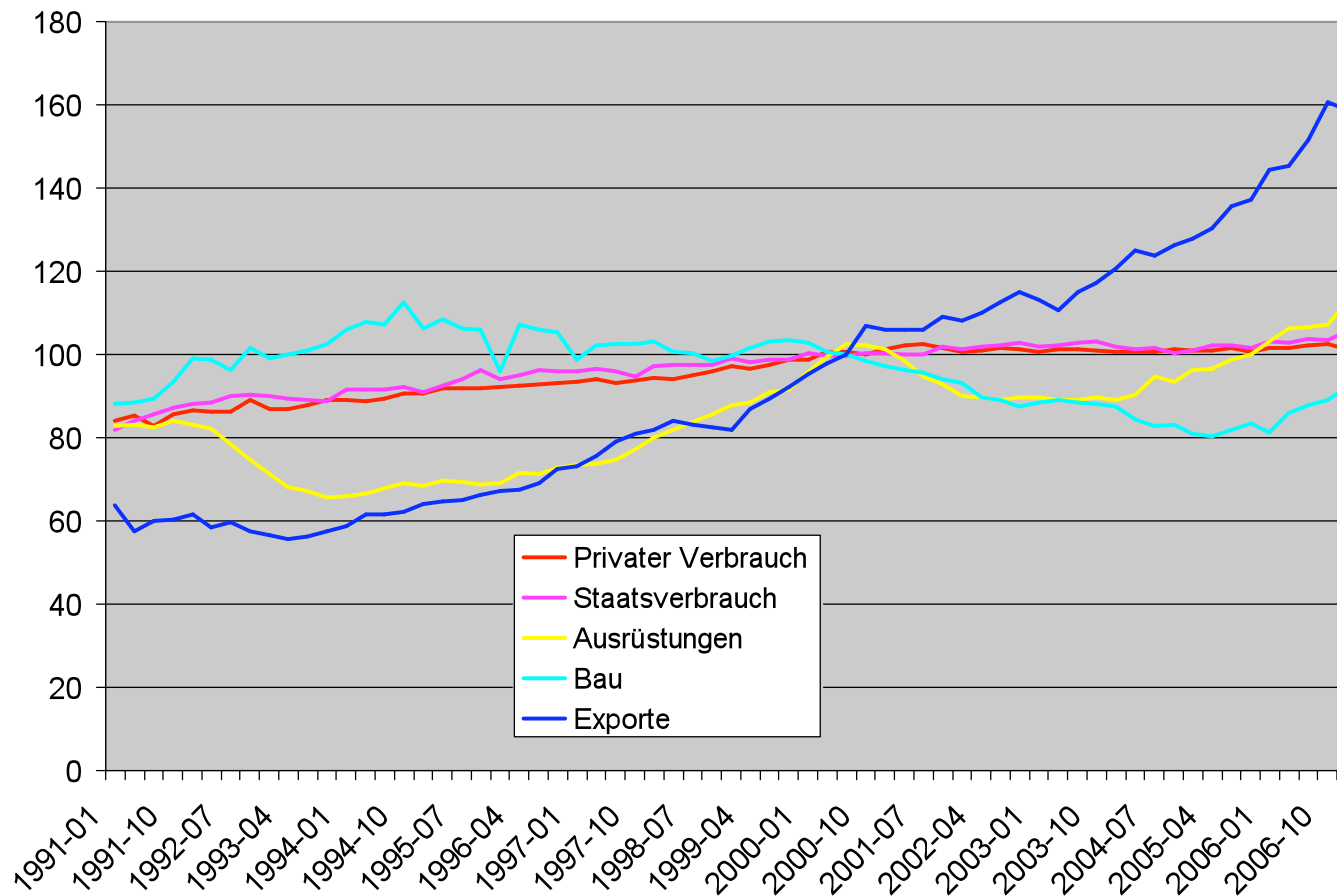


→ Problemfelder

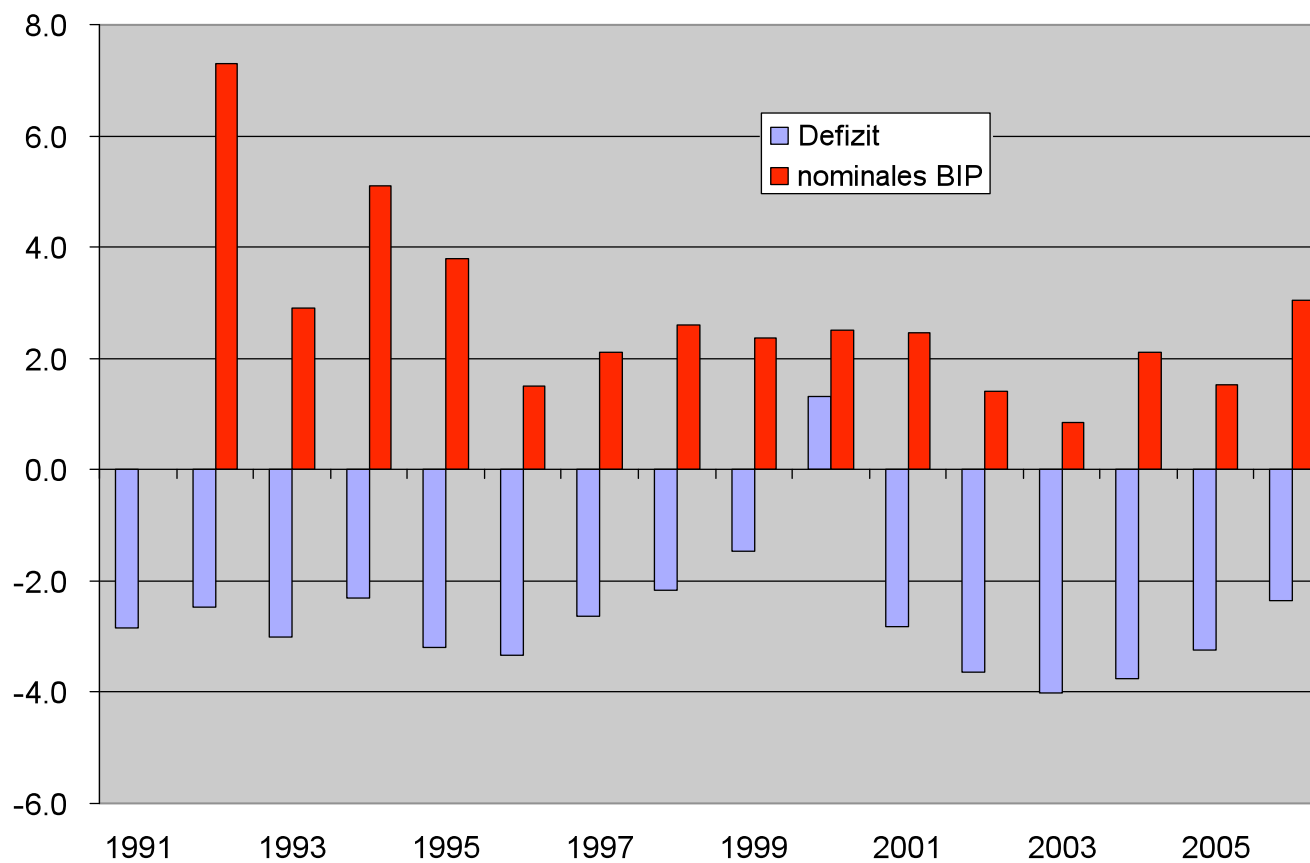
- Steigender Schuldenstand aufgrund der deutschen Einheit
- Zu niedriges nominales BIP-Wachstum aufgrund quasi-deflationärer Situation
- Erosion der Einnahmebasis aufgrund weitreichender Steuersenkungen

→ Unter Status quo seit 2000 stagnierende Binnennachfrage

Nachfragekomponenten preisbereinigt (2000=100)



→ **Entwicklung seit 2001:**
Hohe Defizite bei schwachem nominalem Wachstum



→ Entwicklung Staatsausgaben und –einnahmen

(Durchschnittliche jährliche Veränderung in %)

	1996-2005	2000-2005
Ausgaben		
Staat insgesamt	1,4	1,3
darunter Konsumausgaben	1,4	1,4
darunter Bruttoanlageinvestition	- 2,7	- 3,9
Einnahmen		
Staat insgesamt	1,4	0,4
darunter Steuereinnahmen	1,8	- 0,2
darunter Sozialvers.-Beiträge	1,2	1,0
BIP, nominal	2,0	1,7

Quelle: Sachverständigenrat: Sondergutachten Staatsverschuldung wirksam bekämpfen – eine andere Meinung

➔ **Entwicklung Staatsausgaben und -einnahmen nach Ländern¹**
 (Durchschnittliche jährliche Veränderung in %)

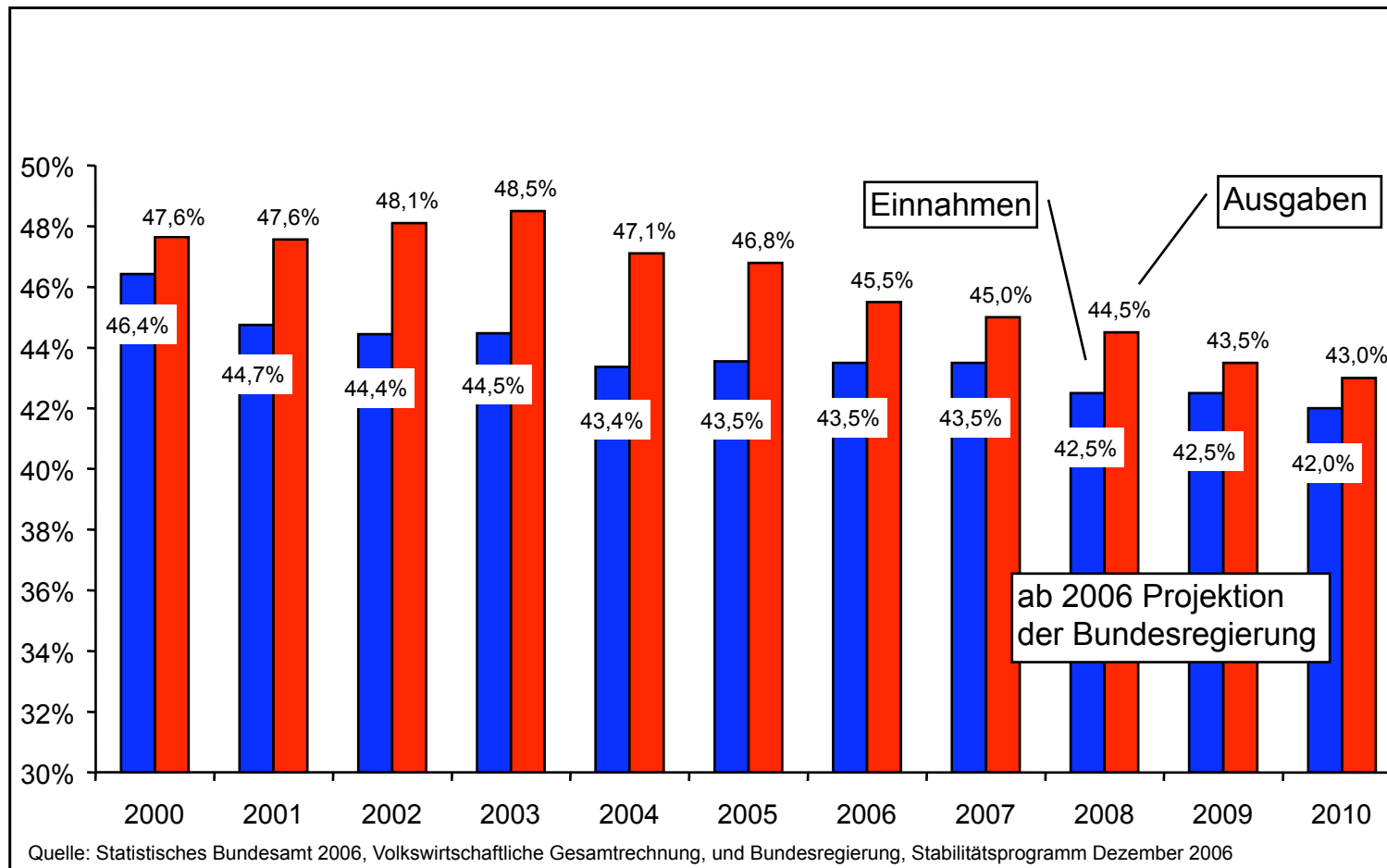
	Ausgaben ²⁾		Einnahmen ²⁾	
	1996-2005	2000-2005	1996-2005	2000-2005
Baden-Württemberg	1,4	0,9	1,6	0,2
Bayern	1,0	1,1	1,3	- 0,2
Berlin	- 0,5	0,4	0,9	- 0,2
Brandenburg	- 0,3	- 0,9	0,7	- 0,5
Bremen	0,1	- 2,0	- 3,2	- 5,9
Hamburg	0,7	0,6	1,3	1,3
Hessen	0,6	- 0,8	1,0	- 1,0
Mecklenburg-Vorpommern	- 1,5	- 0,5	- 0,3	- 0,6
Niedersachsen	1,0	0,8	0,2	- 1,0
Nordrhein-Westfalen	1,6	1,8	1,0	- 0,1
Rheinland-Pfalz	0,5	0,5	0,7	- 0,2
Saarland	0,1	- 0,0	- 3,4	- 5,8
Sachsen	- 0,4	- 0,7	0,2	- 0,7
Sachsen-Anhalt	- 0,2	- 0,7	0,0	- 1,3
Schleswig-Holstein	1,4	2,0	0,6	- 1,0
Thüringen	- 0,7	- 1,3	- 0,4	- 2,1

1) In der Abgrenzung der Finanzstatistik; ohne Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände. – 2) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Quelle: Sachverständigenrat: Sondergutachten Staatsverschuldung wirksam bekämpfen – eine andere Meinung

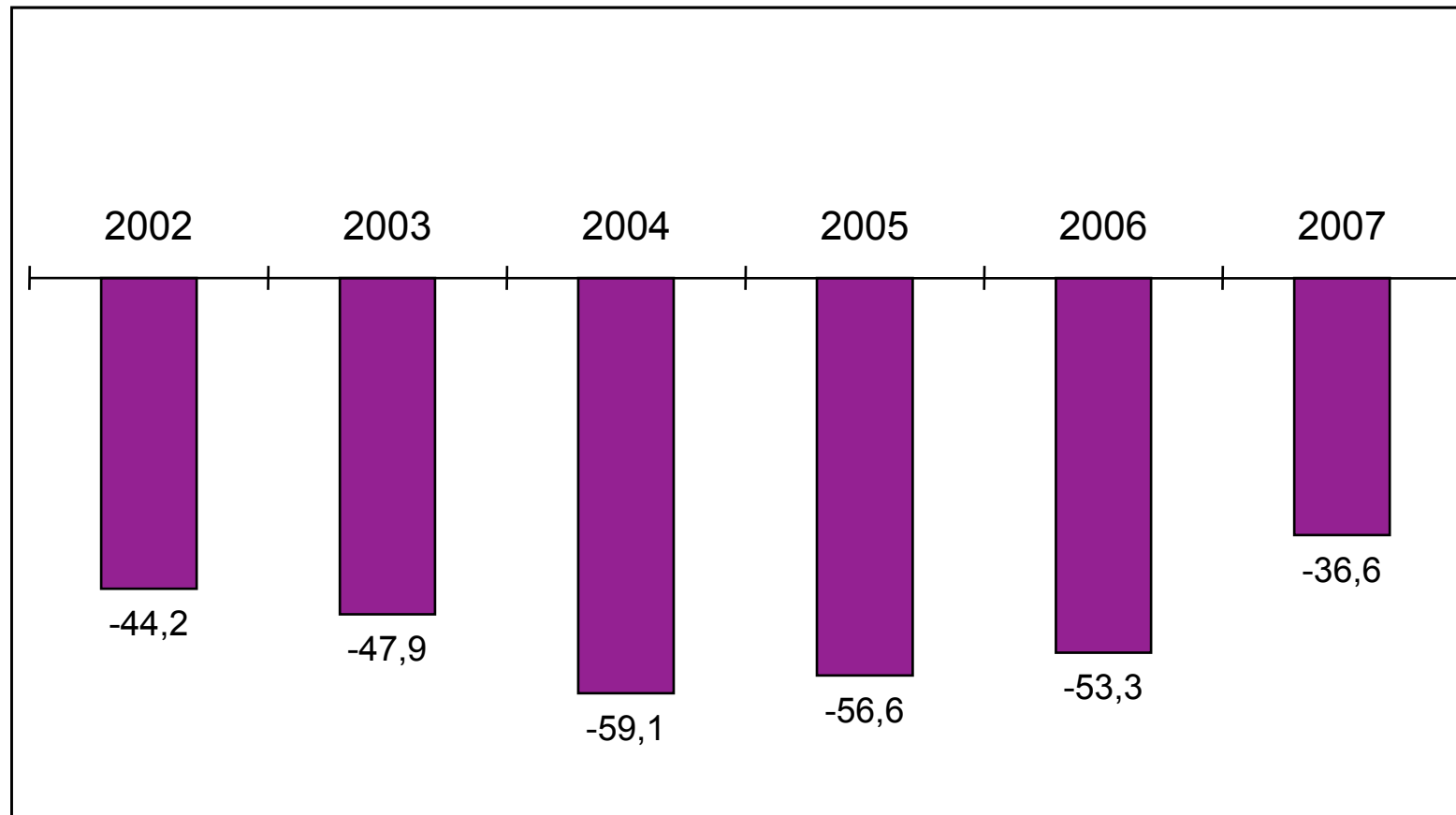
→ Staat und Sozialversicherungen

Anteil am Bruttoinlandsprodukt

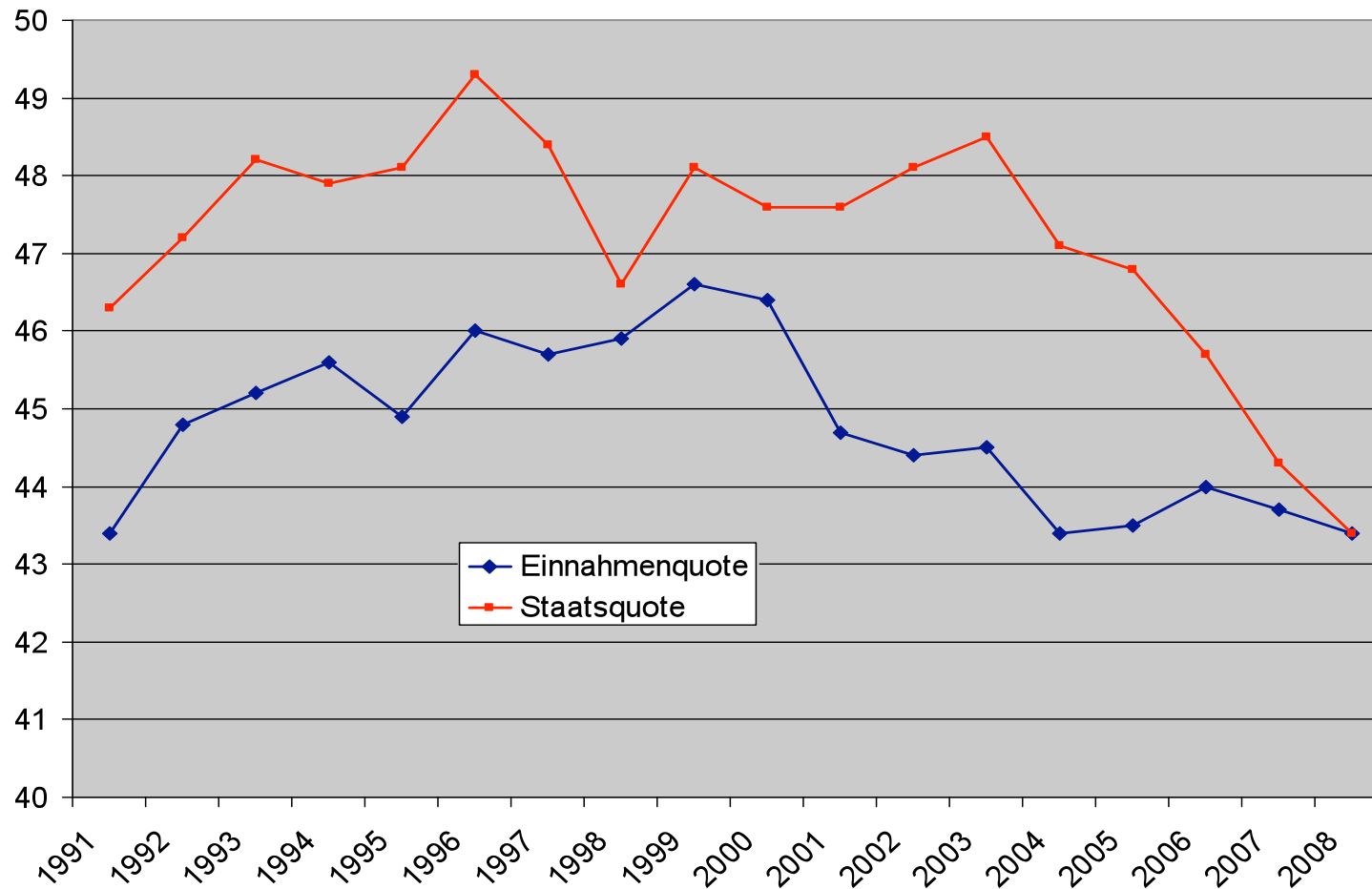


→ Absturz der Steuereinnahmen

Mindereinnahmen gegenüber einer Steuerquote wie im Jahr 2000

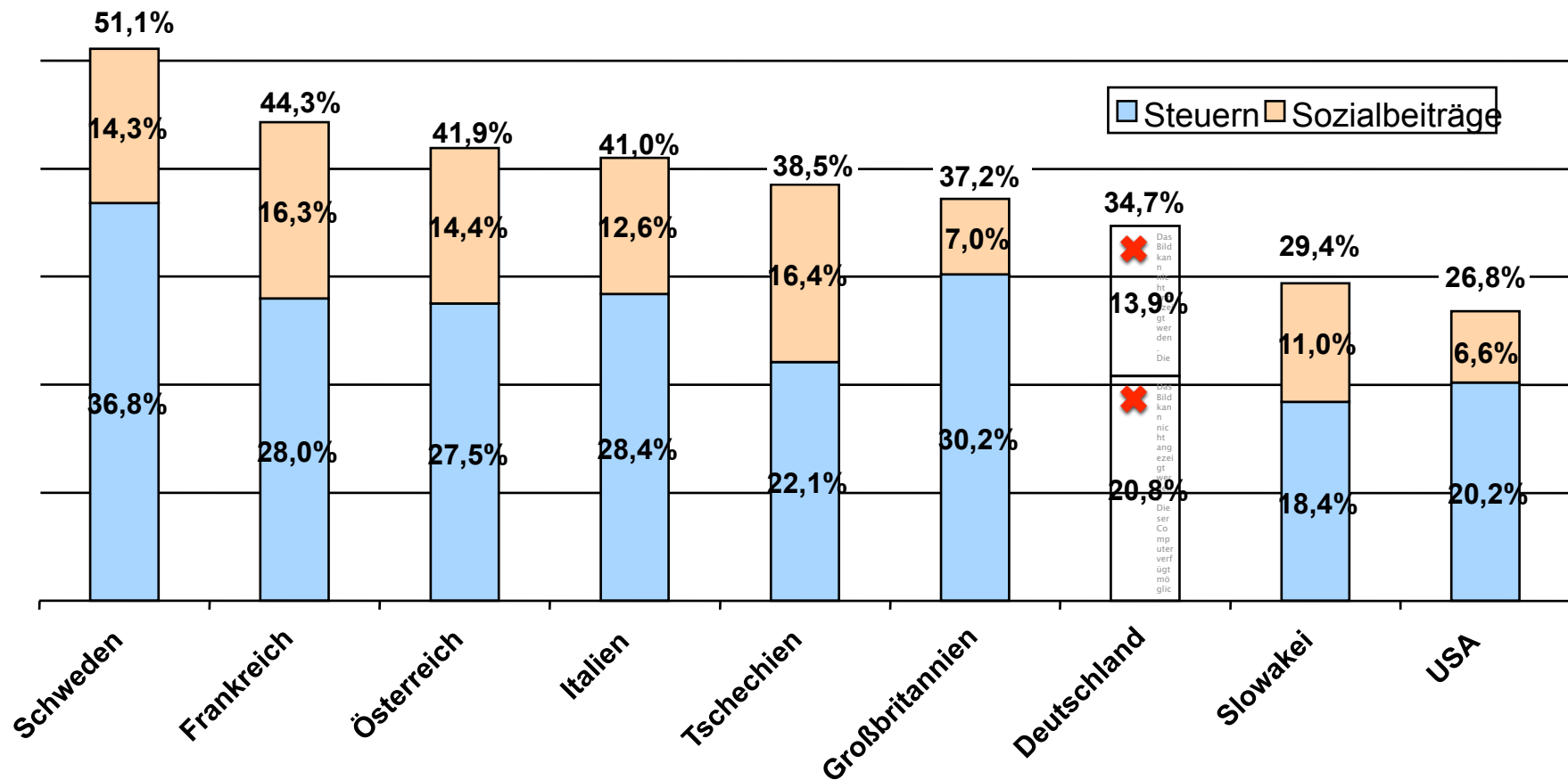


→ Ursache der Defizite seit 2001: Erosion der Einnahmenbasis (in % des BIP)



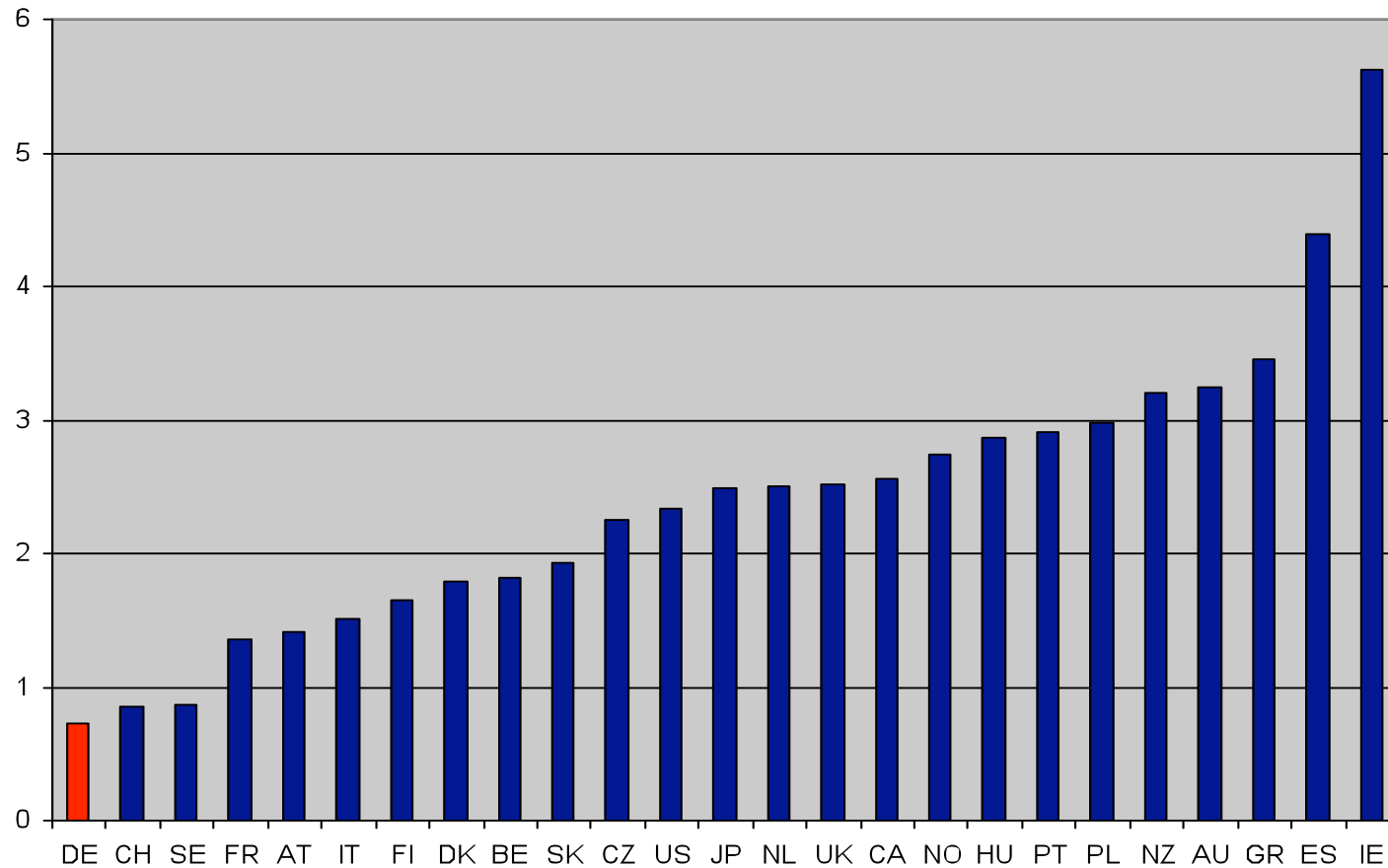
→ Steuer- und Abgabenquote im Vergleich

2005, in Prozent des Bruttoinlandsprodukts

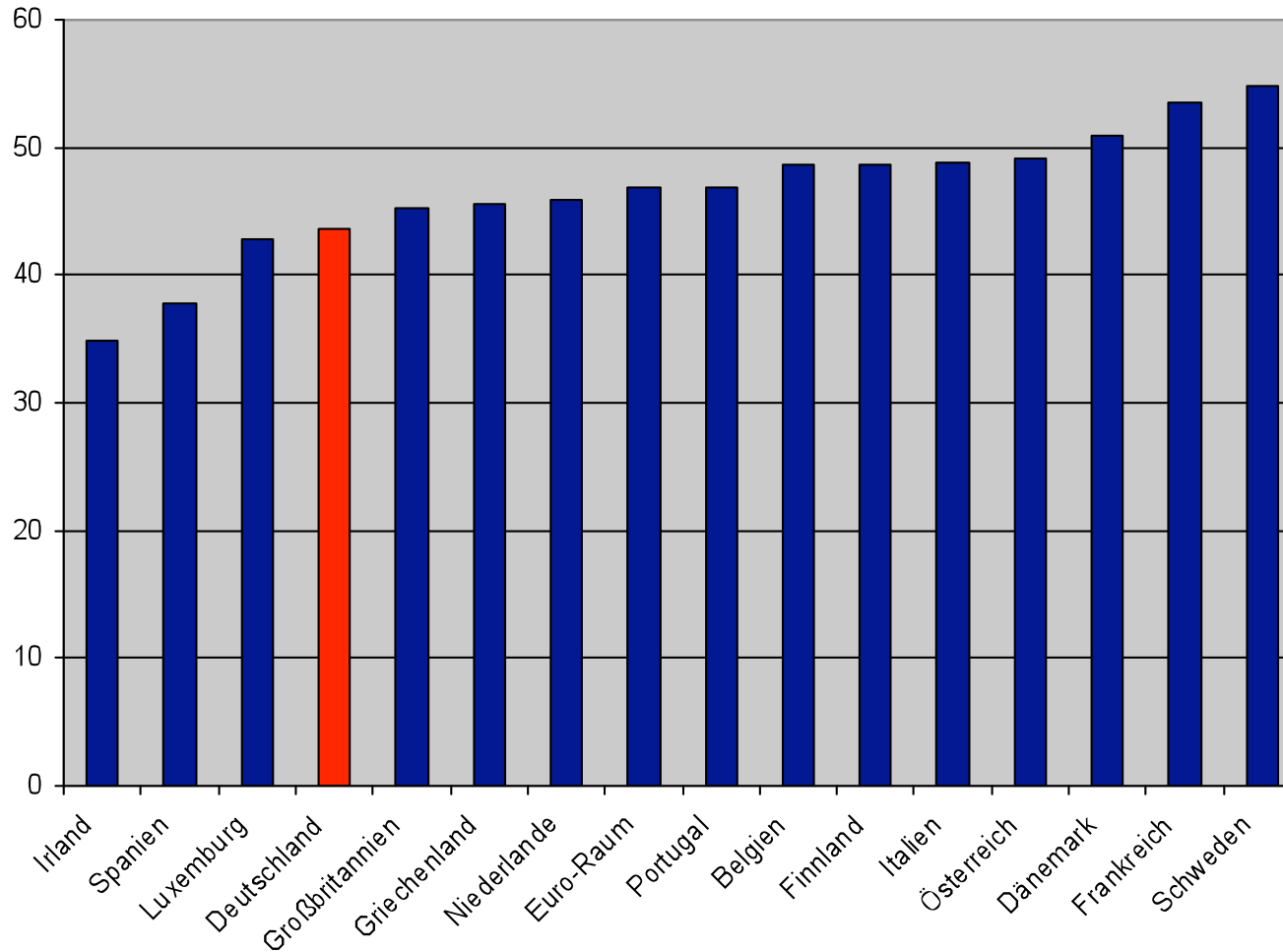


→ Deutschland: Weltmeister im Sparen des öffentlichen Sektors

Durchschnittliche Zuwachsrates des realen Staatsverbrauchs 1996-2005

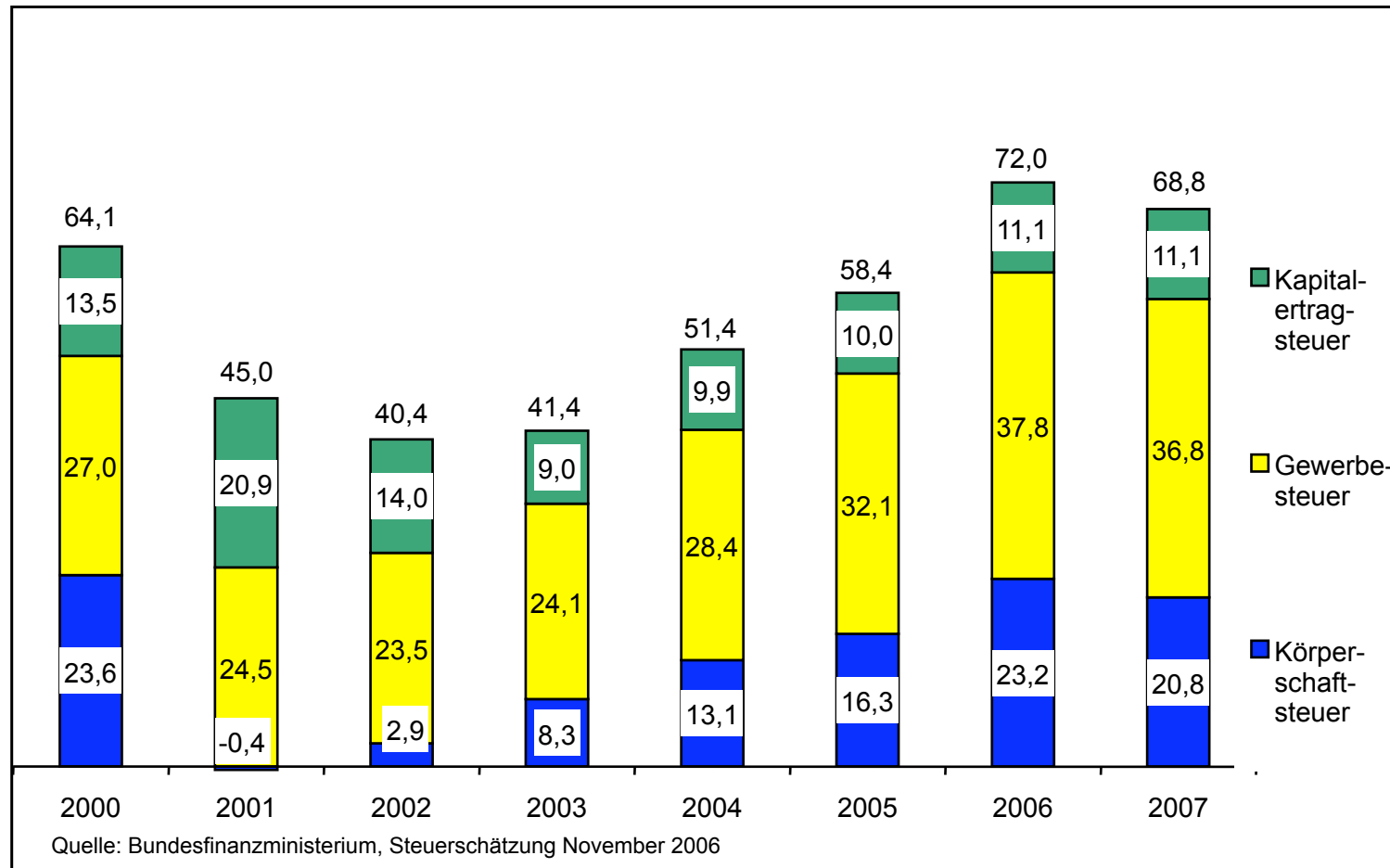


→ Staatsquote 2007: Im unteren Bereich der EU-15-Länder

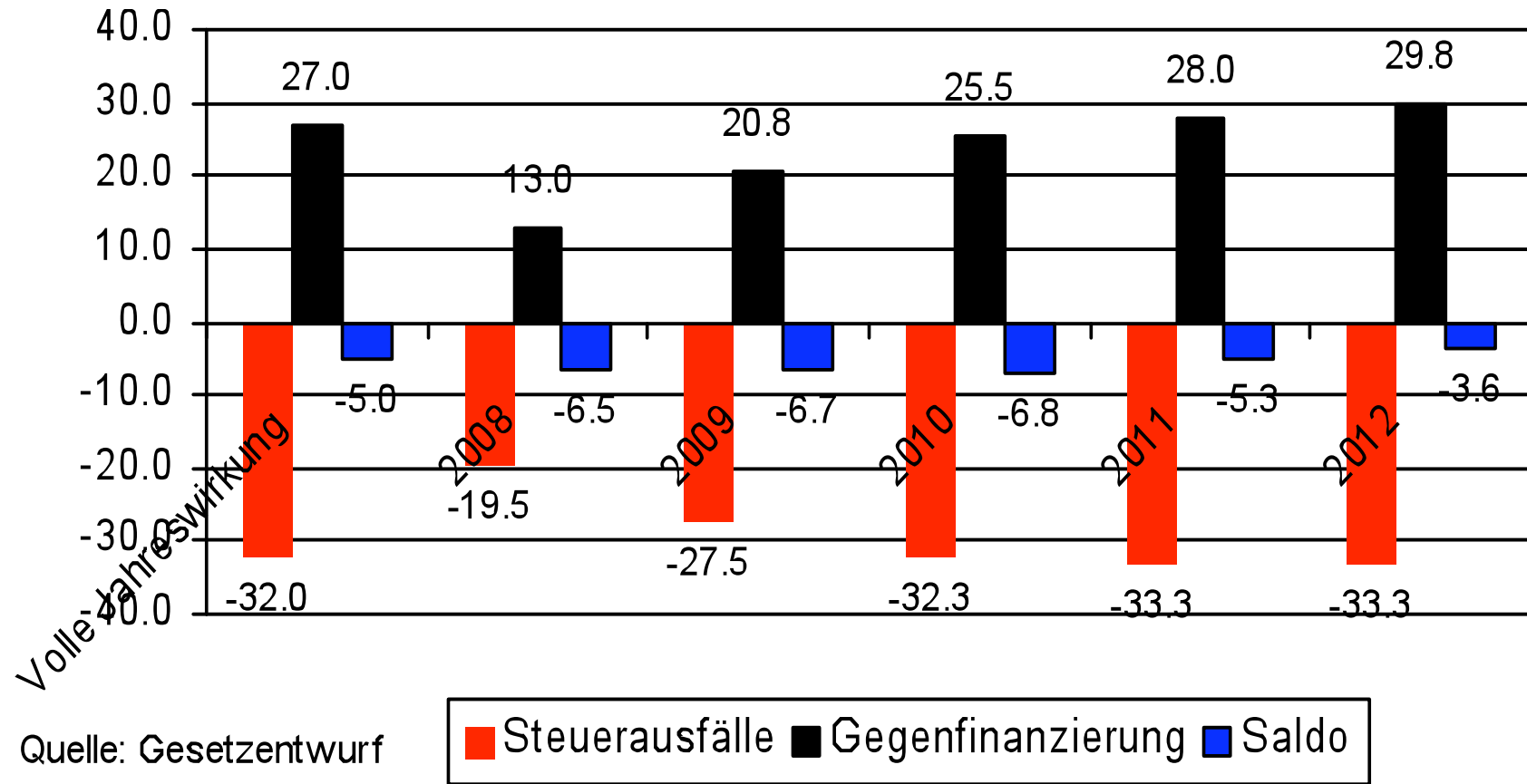


→ Entwicklung der Gewinnsteuern

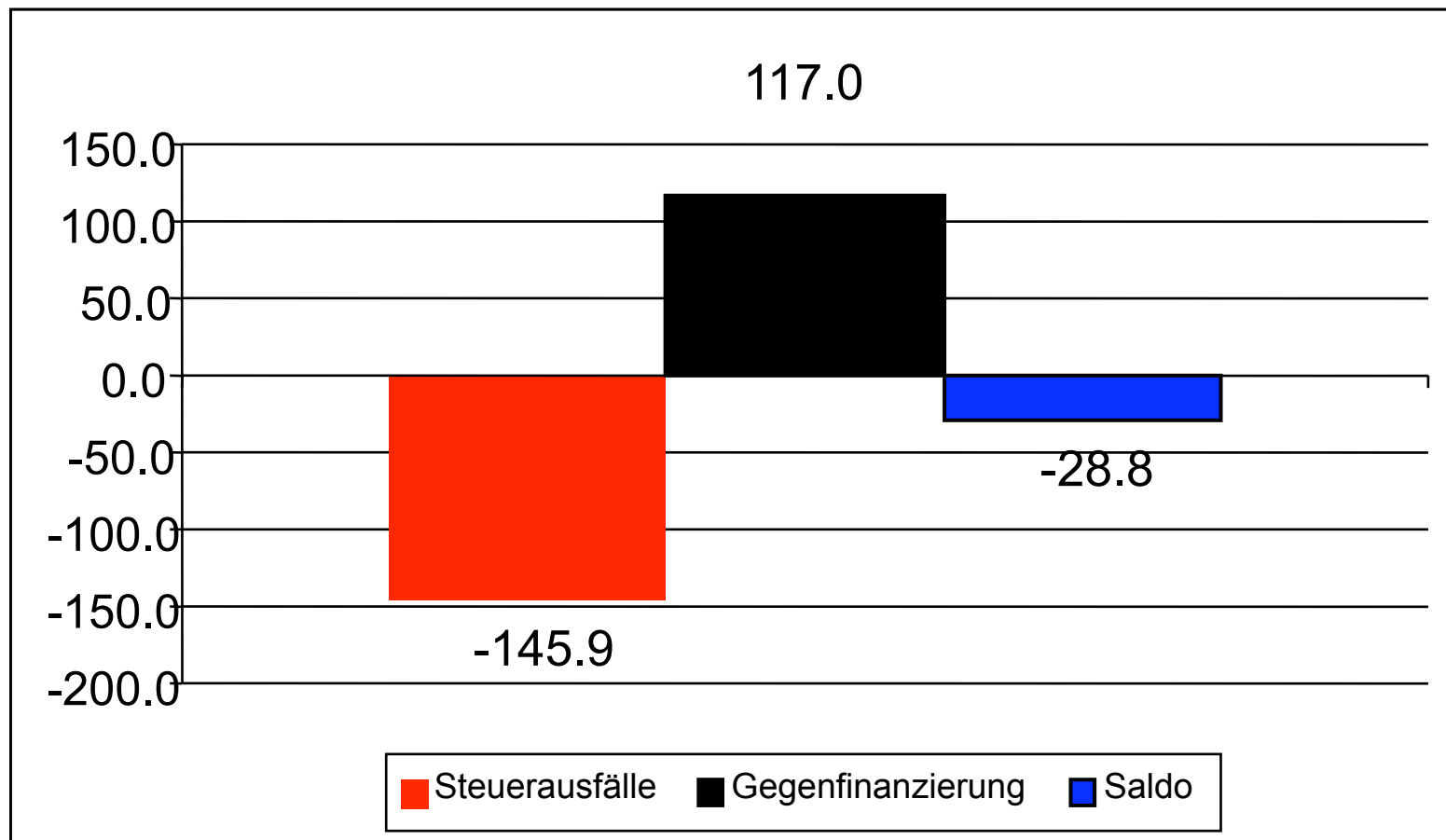
Steuereinnahmen in Mrd. €



→ Finanzielle Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 (Mrd. Euro)

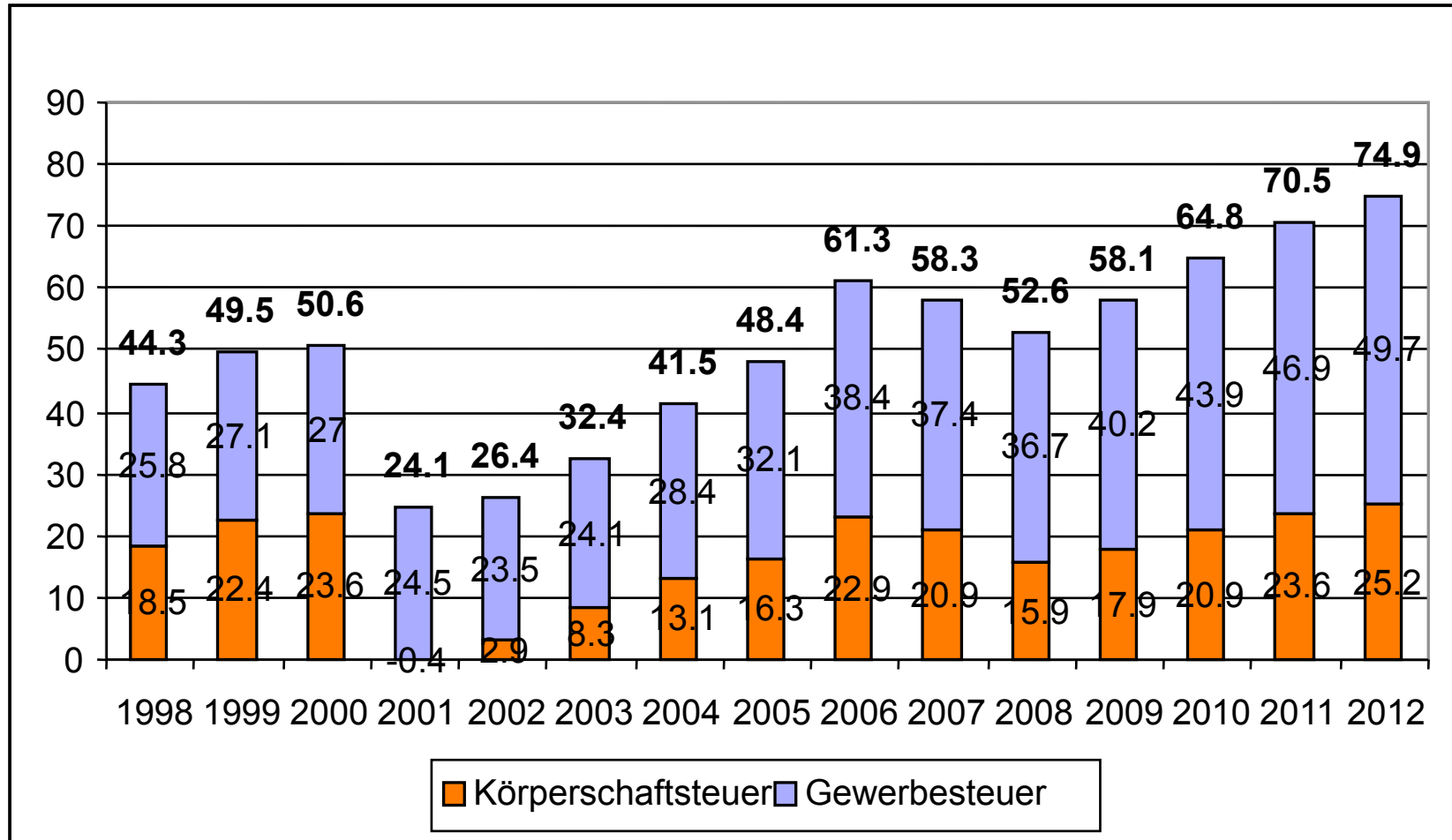


→ Finanzielle Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform (Summe 2008-2012, Mrd. Euro)



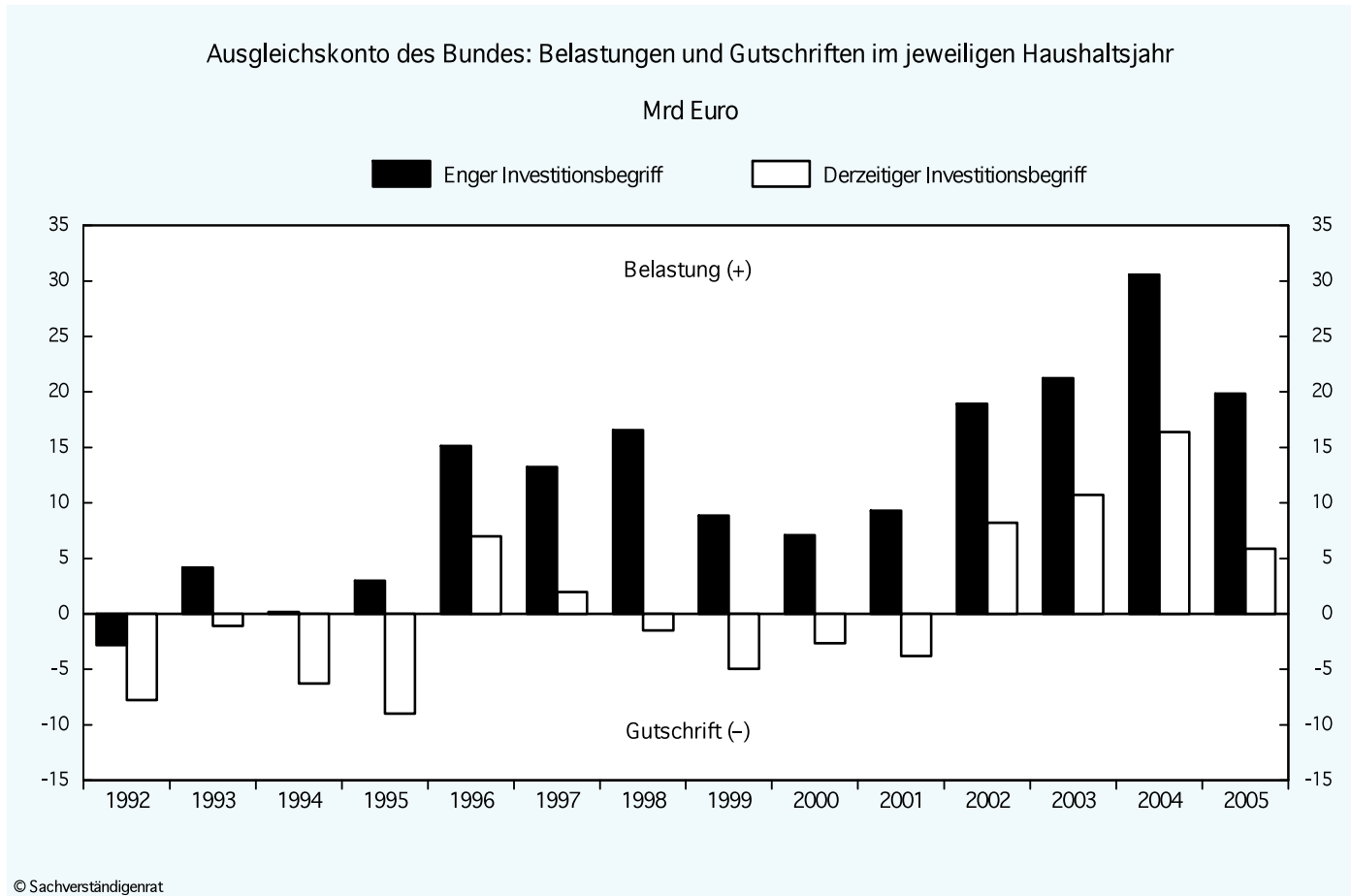
Quelle: Gesetzentwurf

→ Entwicklung wichtiger Unternehmenssteuern nach der Reform (Plan der Regierung)



Quelle: Gesetzentwurf

→ Schuldenbremse und enger Investitionsbegriff: Bund müsste seit 2003 Überschüsse erzielen



→ Forderungen des SVR-Mitgliedes Bofinger

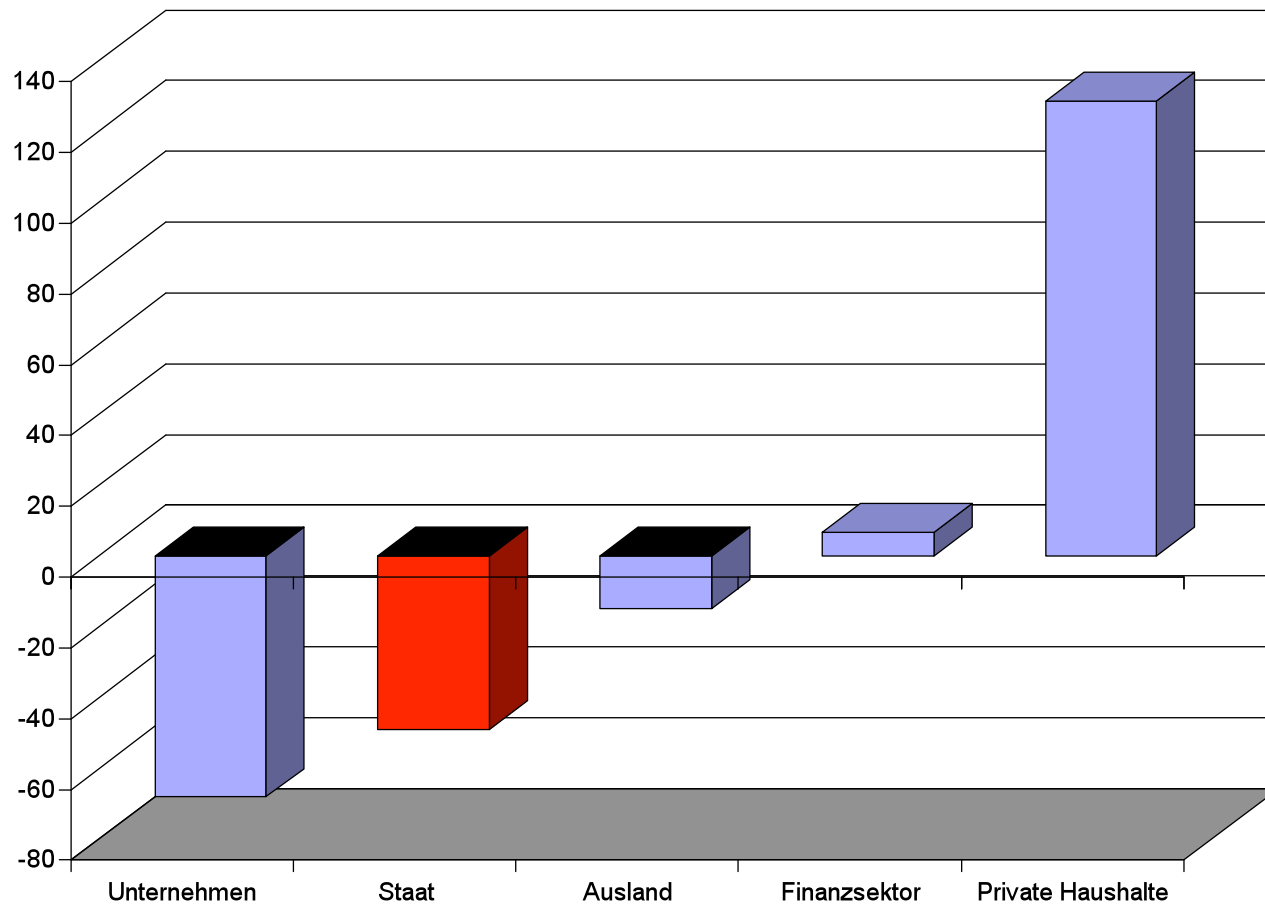
- Durch Artikel 105 GG und Stabilitäts- und Wachstumspakt gegebene Spielräume sind unverzichtbar
- Weitere Rückführung der Staatsquote gefährdet Zukunftsinvestitionen
- Einfache Regel: Ausgabenentwicklung gemäß nominalem Bruttoinlandsprodukt
- Zurückhaltung bei Steuerentlastungen

→ Grundprinzipien

- Verantwortung für aktive Konjunkturpolitik beim Bund
- Spielräume für automatische Stabilisatoren bei den Ländern
- Schuldenstandsquote und Staatsquoten als Orientierungsgrößen

→ Staatsverschuldung und private Ersparnis

Netto-Geldvermögen in vH des BIP (2006)



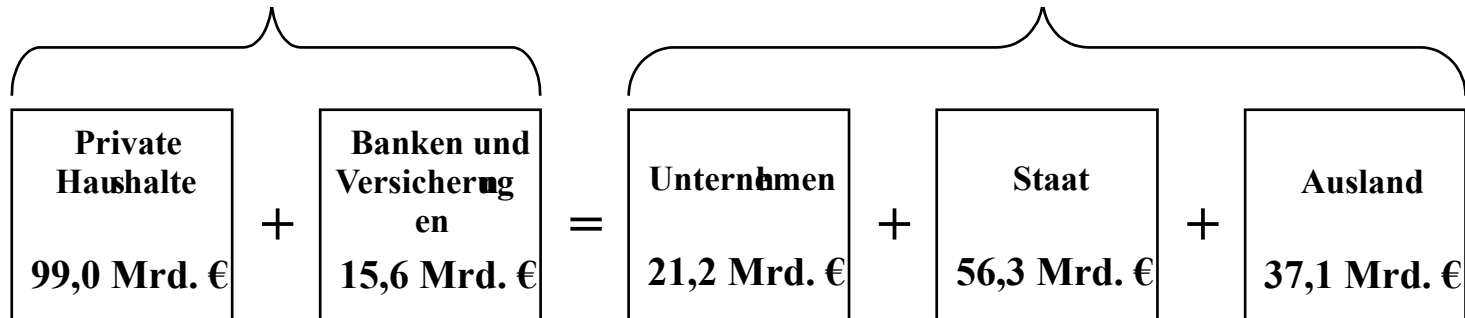
Geldvermögensbildung und Verschuldung

2001

Geldvermögensbildung

=

Verschuldung

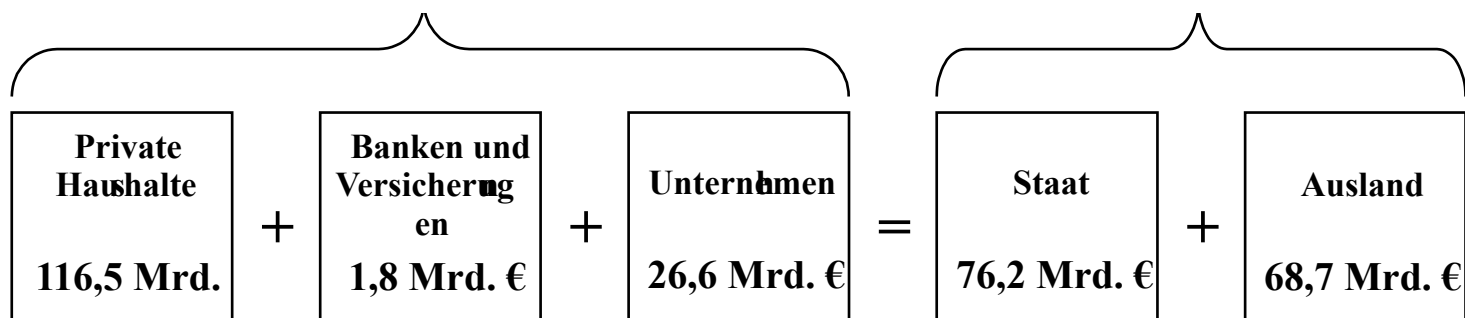


2002

Geldvermögensbildung

=

Verschuldung



Quelle: Deutsche Bundesbank

Geldvermögensbildung und Verschuldung

Geldvermögensbildung und Verschuldung in Deutschland 2006

Geldvermögensbildung			=	Verschuldung	
Private Haushalte:	Banken und Versicherungen:	Unternehmen:	=	Staat:	Ausland:
134 Mrd. €	25 Mrd. €	2 Mrd. €	=	37 Mrd. €	124 Mrd. €
161 Mrd. €			=	161 Mrd. €	

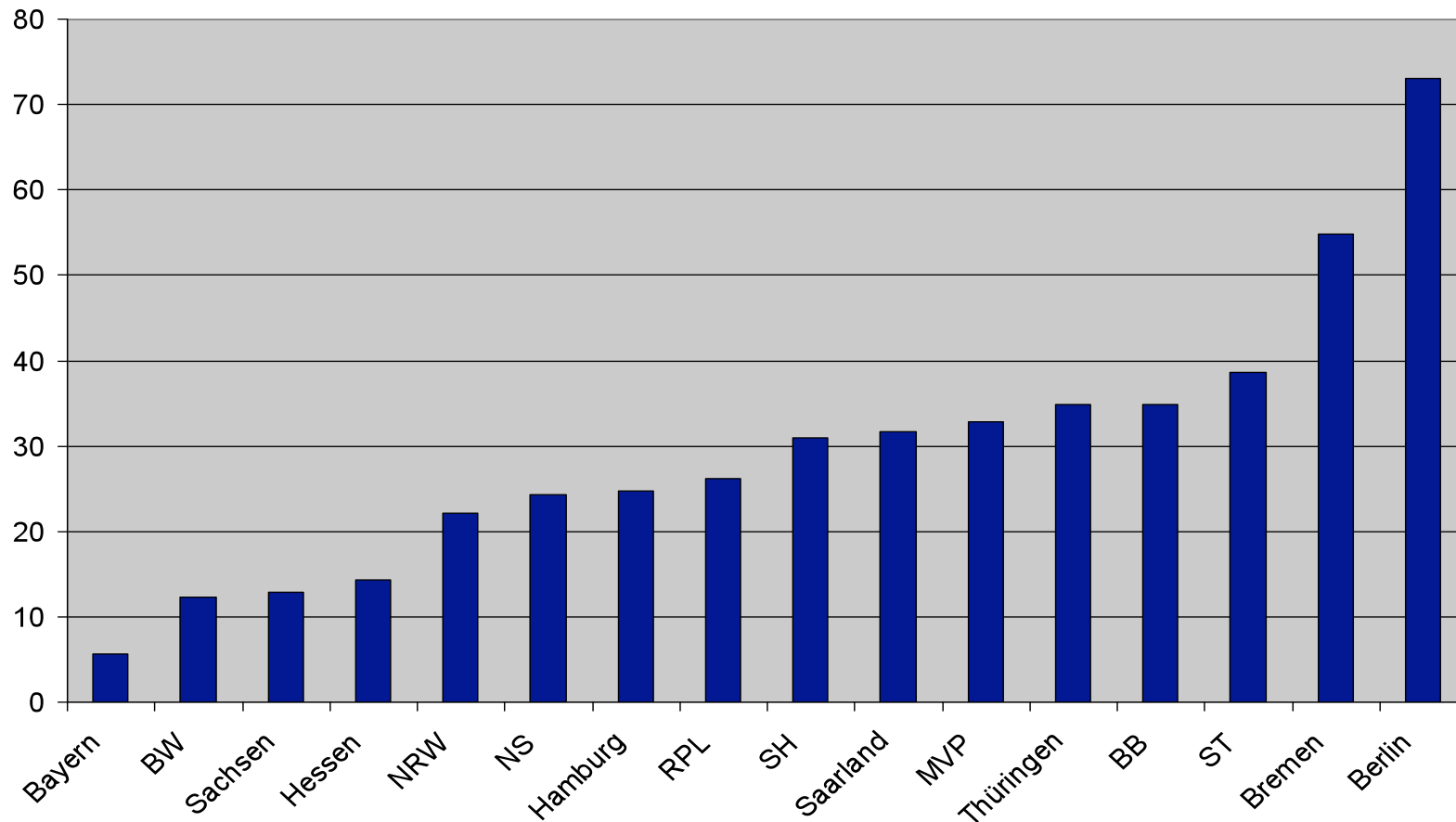
Quelle: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juni 2007

→ Öffentliche Verschuldung der Gebietskörperschaften

Kreditnehmer	Schuldenstand Ende 2006 in Mio. €	Anteil	Schuldenstand Ende 2001 in Mio. €	Anteil
Bund	918.911	59,9%	701.115	57,3%
Länder	481.850	31,4%	364.559	29,8%
Gemeinden	118.365	7,7%	99.209	8,1%
sonstige	14.556	0,9%	59.084	4,8%
Insgesamt	1.533.682	100,0%	1.223.966	100,0%

➔ Problem der hoch verschuldeten Länder

Schuldenstandsquote im Jahr 2006



→ Wichtigste Schuldarten der öffentlichen Haushalte 2006

Schuldart	Schuldenstand Ende 2006 in Mio. €	Anteil	Schuldenstand Ende 2001 in Mio. €	Anteil
Anleihen	552.028	36,0%	448.148	36,6%
Direktausleihungen von Kreditinstituten	320.288	20,9%	422.440	34,5%
Obligationen/ Schatzanweisungen	358.122	23,4%	151.401	12,4%
Bundesobligationen	179.940	11,7%	130.045	10,6%
Unverzinsliche Schatzanweisungen	37.834	2,5%	23.036	1,9%
Bundesschatzbriefe	10.199	0,7%	26.395	2,2%
Sonstiges	75.271	4,9%	22.501	1,8%
Insgesamt	1.533.682	100%	1.223.966	100,0%

→ Gläubiger der öffentlichen Haushalte

	Schuldenstand Ende 2006 in Mio. €	Anteil	Schuldenstand Ende 1991 in Mio. €	Anteil
Bundesbank	4.440	0,3%	6.649	1,1%
Kreditinstitute	496.900	32,4%	312.399	52,2%
Sozialversicherungen	480	0,0%	1.125	0,2%
sonstige inländische Nichtbanken	315.162	20,5%	139.713	23,3%
Ausland	716.700	46,7%	138.816	23,2%
Insgesamt	1.533.682	100%	598.702	100%

→ Kreditgeschäft der deutschen Bankengruppen (Ende 2006)

	Kredite an inländische Nichtbanken	Anteil	Kredite an öffentliche Haushalte	Anteil	Anteil Kredite öff. HH an allen Krediten inl. Nichtbanken
alle Banken	3.000.706		515.763		14,7%
Kreditbanken (gesamt)	721.423	24,0%	71.551	13,9%	12,1%
Großbanken	390.012	13,0%	45.418	8,8%	10,4%
Regionalbanken	292.905	9,8%	25.407	4,9%	8,0%
Zweigstellen ausl. Banken	38.506	1,3%	726	0,1%	1,9%
Landesbanken	405.577	13,5%	111.368	21,6%	21,5%
Sparkassen	698.723	23,3%	47.190	9,1%	6,3%
Genossensch. Zentralbanken	25.474	0,8%	5.131	1,0%	16,8%
Kreditgenossenschaften	392.193	13,1%	9.275	1,8%	2,3%
Realkreditinstitute	425.503	14,2%	194.910	37,8%	31,4%
Bausparkassen	118.424	3,9%	5.966	1,2%	4,8%
Banken mit Sonderaufgaben	213.389	7,1%	70.372	13,6%	24,8%
Auslandsbanken	325.334	((10,8%))	59.281	((11,5))	34,7%
		100,0%		100,0%	